

ZUMO 395 an BMW F900XR



30 Schrauben
3 Kunststoffpreisniete
19 Clips
10 Verkleidungsteile
Windschild plus Halter
Sitzbank



Als Zubehör zum Anbau verwendet

Den Navihalter hatte ich zuvor noch schwarz lackiert. (ist nur in Silber lieferbar)

Die Schweißplatte zur Rohrschelle ist leider zu schmal und musste aufwändig für die Navischale passend vergrößert werden.



Rohrschelle von Landefeld



Navihalter von Hornig

Erstmal sehr viel Plastik entfernt

- Windschild
- Abdeckung unter Windschildhalterung
- Windschildhalterung
- Sitzbank
- Verkleidungsseitenteil links hinten
- Seitendeckel Rahmen links
- Abdeckung Kraftstoffbehälter
- Verkleidungsoberteil vorn
- Verkleidungsunterteil vorn unten
- Innenabdeckung links
- Zuluftführung links
- Kühlerblende links
- Verkleidungsseitenteil mit Plakettenträger li

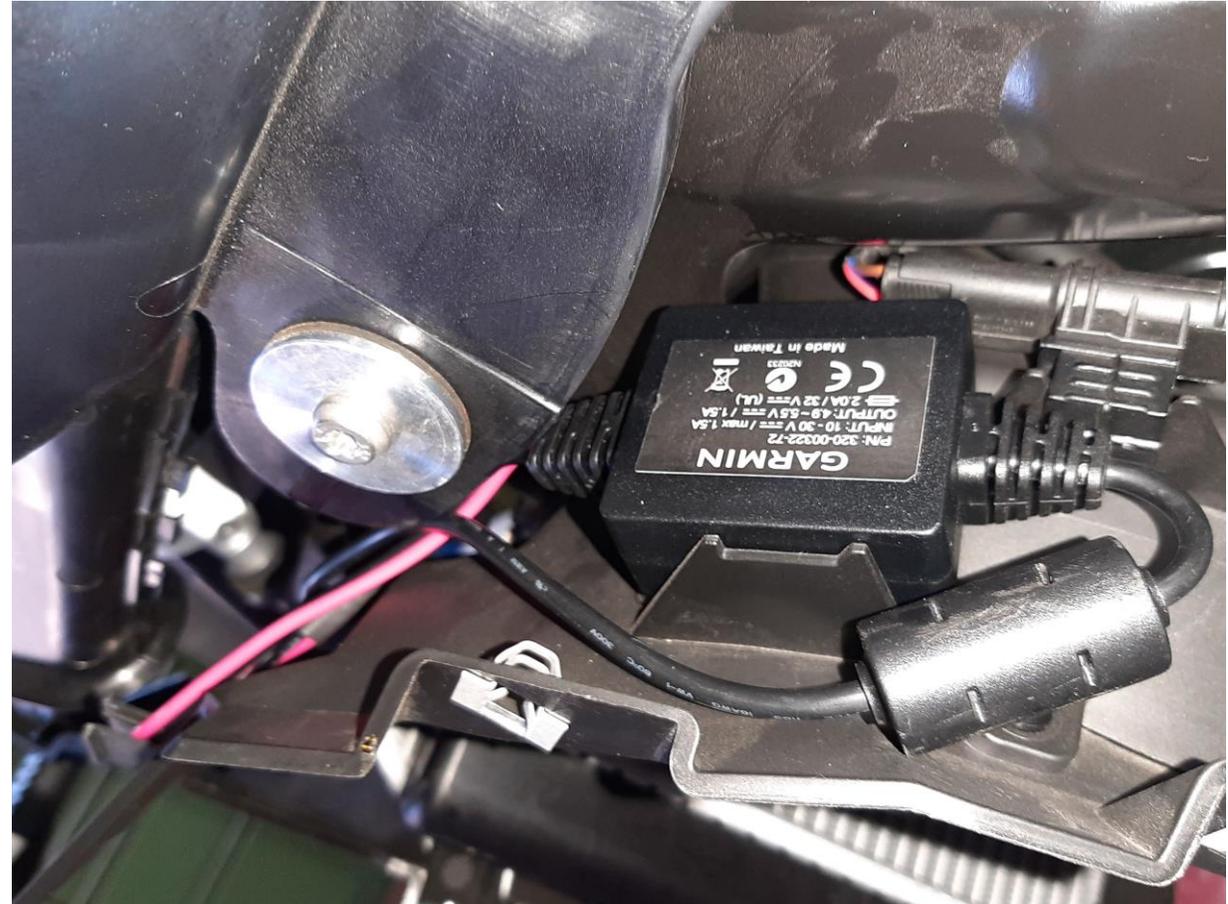


Platz für den „Garminklotz“ am Stromkabel

Erst als alle Verkleidungsteile abgenommen waren, ließ sich ein Platz für den Garminklotz, der am original Stromkabel sitzt, finden. Hier linksseitig nahe des vorderen Verschraubungspunktes für den Tank.

Seitlich an der Kunststoffflasche mit doppelseitigem Klebeband und zusätzlich von oben mit Panzerband fixiert.

Von hier aus startet nun die Kabelverlegung.



Kabelverlegung

Kabel vom „Garminklotz“ lassen sich gut in den freien Nasen des Verkleidungsunterteiles eindrücken. Sitzen so schön fest.

Von hier aus oberhalb des Kühlerlüfters zur



Kabeldurchführung am Lenkkopf (nahe Typschild)



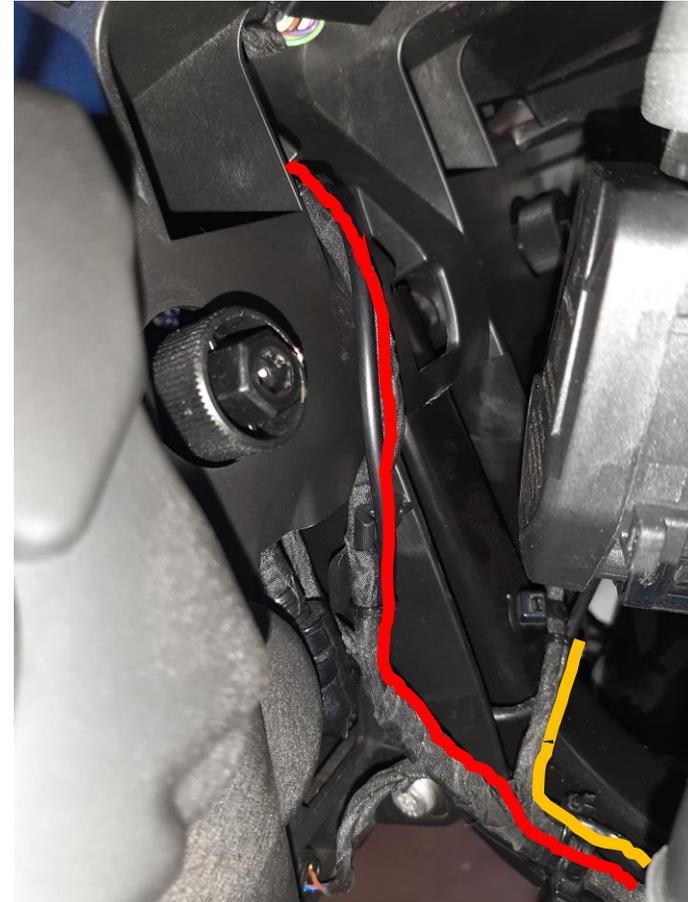
Kabelverlegung

Das **Stromkabel** entlang des vorhandenen BMW-Kabelstranges verlegt und mit den Kabeln des Cartoolsteckers verbunden. (Verbindung etwa auf vertikaler Achse zum Zündschloss hergestellt. Hier ist der meiste Platz).

Kabel am Abzweig des BMW-Stranges zum Steckplatz nahe der rechten Verkleidungsseite weitergeführt und Stecker verbunden.

Das **Navianschlusskabel** entlang des BMW-Kabelstranges bis unter das Display geführt.

Hier gibt es einen Durchgang zur Cockpitverkleidung unterhalb des Windschildhalters. (Durchgang musste ich allerdings für das Kabelende etwas auffeilen).



Kabelverlegung

Nun das Navikabel unterhalb des Windschildhalters heraus und dann seitlich an diesem zum Navihalter und zur Endposition weitergeführt.



Fertig

Kabelverlegung war extrem aufwändig.
Sehr hoher Demontageaufwand. Viel Plastikteile.

Liegt sehr gut im Blickfeld des Fahrers ohne die Sicht nach vorn zu behindern.

Navi startet sofort bei Zündung an.
Navi schaltet bei Zündung aus nach kurzer Zeit (< 2. Minuten) ab.

Nachteil:
Navi vibriert etwas in einem schmalen untertourigen Drehzahlband.
Bei Sonneneinstrahlung schlechte Ablesbarkeit.

